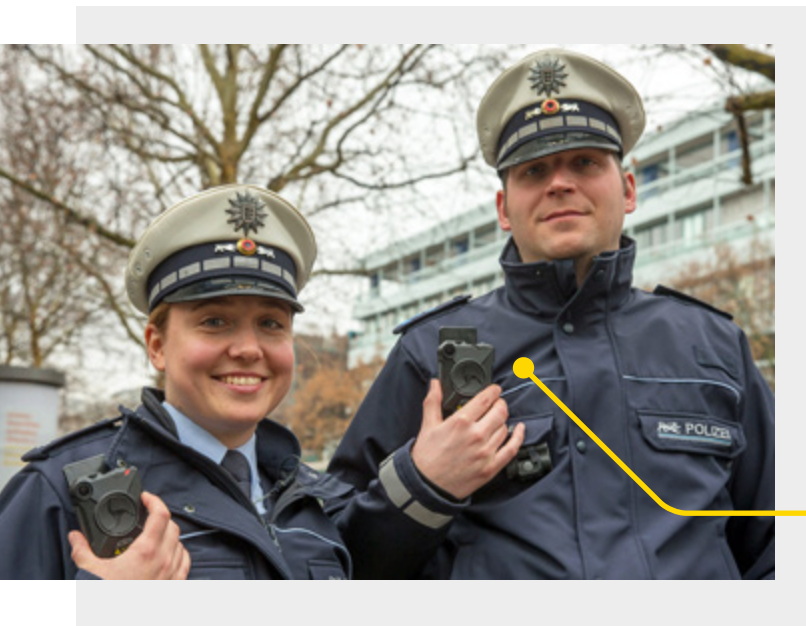




# „WER UNS MIT GEWALT BEGEGNET, MUSS ÜBERALL DAMIT RECHNEN, DASS DIE TAT DOKUMENTIERT WIRD“

Einsatz von Axon Body-Cams im Streifendienst der Landespolizei Baden-Württemberg



## FLÄCHENDECKENDER EINSATZ DER AXON BODY 2

Als erstes Bundesland setzt Baden-Württemberg deshalb den flächendeckenden Einsatz von Body-Cams um. „Wir treten einer Spirale aus Gewalt und Respektlosigkeit gegenüber den Ordnungskräften entschieden entgegen. Wir wollen sie möglichst nachhaltig stoppen. Die Body-Cam ist dabei ein wichtiger Baustein“, sagt Innenminister Thomas Strobl zu Beginn der landesweiten Einführung.

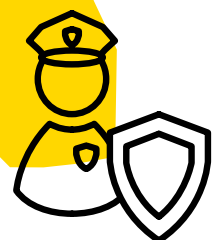
Im Juni 2019 ist die Auslieferung von 1.350 Body-Cams der Marke Axon Body 2 bei allen 146 Polizeivierteln des Landes termingerecht abgeschlossen. Bereits im Frühjahr 2017

## STRAFBARE HANDLUNGEN AUF REKORDNIVEAU

Bundesweit erlebt die Polizei im Alltag einen Verlust an Respekt gegenüber ihrer Arbeit. Beleidigung und tätliche Angriffe nehmen seit Jahren deutlich zu. Das gilt auch für Baden-Württemberg: 2018 werden 2.390 Polizisten durch strafbare Handlungen verletzt, ein Anstieg um rund 22 Prozent gegenüber 2017. Die Gesamtzahl an Straftaten gegenüber Polizeivollzugsbeamten steigt um rund zehn Prozent auf den traurigen Rekordwert von 4.767 Fällen.

1.350  
BODY-  
CAMS

146  
POLIZEI-  
REVIERE



hatte eine praktische Anwendererprobung Hinweise auf die Wirkung der Body-Cams geliefert: „Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kamera als Einsatzmittel das Potenzial besitzt, Angriffe auf Polizeibeamtinnen und -beamte zu reduzieren“, so der damalige Landespolizeipräsident Gerhard Klotter.



„Wir konnten für die Polizei Baden-Württemberg das aus unserer Sicht **beste am Markt verfügbare Produkt** beschaffen, das **ab sofort** bei allen Polizeirevieren in Stuttgart und bis zum Sommer im gesamten Land **im Einsatz** sein wird.“

**Innenminister Thomas Strobl**

im Februar 2019

## EINSATZTAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Für Aufnahmen sieht das Polizeigesetz ein zweistufiges Verfahren vor. Zur Gefahrenabwehr kann ein Pre-Recording gestartet werden. Eine maximal 60-sekündige Sequenz zeichnet dann auf einem flüchtigen Medium in Endlosschleife auf. Bei Gefahr für Leib oder Leben von Polizeivollzugsbeamten oder Dritten kann die tatsächliche Aufnahme gestartet werden. Diese kann dann auch als digitales Beweismittel in einem Strafverfahren dienen.

## PROJEKTGRUPPE TECHNIK, LOGISTIK, SERVICE

Verantwortlich für die Einführung war das Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei in Stuttgart. Die zuständige Projektgruppe musste bei der Implementierung komplexe rechtliche, taktische sowie technische Anforderungen, aber auch Belange des Datenschutzes und IT-Sicherheit berücksichtigen. Auch die Planung der rechtlichen und taktischen Schulung der Anwender sowie die Integration in die polizeilichen IT-Strukturen galt es sicherzustellen. Die Daten aus der Body-Cam-Aufzeichnung werden auf polizeieigenen Servern gespeichert. Zu ihrer Verwaltung nutzt die Landespolizei die lokale Datenmanagement-Lösung „Axon Commander“.

„Wer unseren Polizistinnen oder Polizisten im Land mit Gewalt begegnet, muss künftig überall damit rechnen, dass die Tat dokumentiert wird. Wir setzen freilich darauf, dass es gerade durch die Body-Cam gar nicht erst soweit kommt – und diese kleine Kamera auch weiterhin deeskalierend wirkt“, betont Strobl.



## EINSATZMITTEL AXON BODY 2

- I **LOW-LIGHT-TECHNOLOGIE IN HD-QUALITÄT**
- I **PRE-RECORDING BIS ZU 2 MINUTEN**
- I **AKKULAUFZEIT BIS ZU 12 STUNDEN**
- I **DRAHTLOSE VIDEOÜBERTRAGUNG IN SPEICHERORT**
- I **KOMPAKTES ONE-BOX-DESIGN**
- I **HÄLT FALLHÖHEN VON 1,82 M, LUFTFEUCHTIGKEIT BIS ZU 95 PROZENT UND TEMPERATUREN VON -20 °C BIS +50 °C STAND**
- I **AUTOMATISCHE AKTIVIERUNG**